

## **Adam Baker**

### **Geschäftsführer der Audi Formula Racing GmbH**

Adam Baker wurde 1974 in Australien geboren und ist seit 2018 deutscher Staatsbürger. 1997 schloss er an der Swinburne University of Technology in Melbourne sein Maschinenbaustudium ab. 1999 folgte ein Diplom-Abschluss in Rechtswissenschaften an der University of Melbourne.

Zwischen 1998 und 2000 war Adam Baker Ingenieur in der Serienentwicklung des Automobilherstellers Holden in Australien. 2001 wechselte er zum Motorsport. Als Motor- und Systemingenieur war er für die Infiniti IndyCar Werks- und Kundenteams im Renn- und Testeinsatz in den USA tätig. Zwischen 2002 und 2005 war Baker Motoreningenieur beim Formel-1-Motorenhersteller Cosworth, betreute die Kundenteams Arrows (2002) und Jordan (2003) sowie das Jaguar-Werksteam (2004). Anfang 2005 wurde er Rennteamleiter Motor beim Kundenteam Minardi.

Mitte 2005 wechselte Adam Baker zu BMW Motorsport als Motoreningenieur bei den Renneinsätzen des BMW Williams F1 Teams und danach des BMW Sauber F1 Teams, ab 2007 war er als Leiter des Renn- und Testteams für den BMW F1 Powertrain tätig. 2010 übernahm Baker bei BMW Motorrad Motorsport die Leitung der Abteilung Powertrain für das Projekt von BMW in der Superbike-Weltmeisterschaft. 2011 leitete er die Motorenentwicklung von BMW Motorsport, inklusive des DTM-Projekts, ab Mitte 2012 das gesamte DTM-Rennprogramm sowie den Fahrzeugversuch. Von 2013 bis 2018 verantwortete er bei BMW Motorsport alle Renn- und Testprogramme sowie den Aufbau von Kundenfahrzeugen. Das umfasste die Kategorien Formel E, WEC, IMSA, DTM, GT3 und GT4. Zwischen 2018 und 2021 war Baker Sicherheitsdirektor beim Automobil-Weltverband FIA. Unter seiner Leitung wurden neue technische und operative Lösungen zur Vermeidung von schweren oder sogar tödlichen Verletzungen im Motorsport entwickelt und umgesetzt.

2021 kam Adam Baker zu Audi und entwickelte das technische, strategische, operative und finanzielle Gesamtkonzept für das erste

Engagement der Marke in der FIA-Formel-1-Weltmeisterschaft. Ab der Saison 2026 erfolgt der Renneinsatz der von Audi eigens am Standort Neuburg entwickelten hybriden Antriebseinheit („Power Unit“).

Adam Baker ist der Geschäftsführer der Audi Formula Racing GmbH. Er berichtet an Oliver Hoffmann, Vorstand der AUDI AG für den Geschäftsbereich Technische Entwicklung.